



TURNVERBAND BERN MITTELLAND



**JAHRESBERICHTE
MITTEILUNGSBLATT**

Nr. 5 / November 2013



Wir bieten ihnen das komplette Angebot im Bereich der gedruckten Kommunikation.

Zum Beispiel:
Cluborgane, Jubiläumsschriften,
Imagebroschüren, Jahresberichte
und vieles mehr.



SCHNEIDER AG

Grafisches Unternehmen
Stauffacherstrasse 77
3000 Bern 25
Tel. 031 333 10 80
info@schneiderdruck.ch
www.schneiderdruck.ch

-  Druckerei
-  Grafikdesign
-  Fotostudio

12. Jahresberichte, November 2013

VERBANDSLEITUNG

- Präsidium Seite 2
- Betreuung 4

INFORMATIONSKOMMISSION

- Leitung Seite 5
- Ressorts 6

TECHNISCHE LEITUNG

- Technik allgemein Seite 6
- Anlässe 7
- Ausbildung 9
- Abteilungen/Ressorts 9
- Sparten/Fachgruppen 16

FINANZEN

Seite 25

JAHRESRECHNUNG und BUDGET

*Wenn es einen Glauben gibt,
der Berge versetzen kann,
so ist es der Glaube an die eigene Kraft.*

© Marie von Ebner-Eschenbach

Liebe Vorstandsmitglieder
Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Liebe Vereinsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter
Liebe Turnerinnen und Turner

Schon wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Ein Jahr in dem ihr grosse und wertvolle Arbeit für das Turnen im TBM und in euren Vereinen geleistet habt. Euch allen ein riesiges MERCI.

Euch und euren Lieben zum Weihnachtsfest frohe und besinnliche Stunden. Das Neue Jahr möge euch Glück, Gesundheit und Erfolg bringen.

Redaktion

Die Turnerfamilie aus der ganzen Schweiz traf sich zum Höhepunkt des Turnerjahres im Kanton Bern in Biel zum Eidgenössischen Turnfest. Leider wurden die sportlichen Höchstleistungen von den Wetterereignissen und deren Auswirkungen aus der Presse verdrängt. Es hat mich jedoch sehr beeindruckt wie die Turnerfamilie in Ausnahmesituationen zusammensteht.

Weiter wurde die Verbandsarbeit dieses Jahr wiederum durch die Arbeit im Projekt „Quo Vadis“ geprägt. Die Vernehmlassung im Frühjahr wurde im TBM sehr wenig benutzt. Ich schliesse daraus, dass im Projekt-Team gut gearbeitet wurde und die Vereine mit den Vorschlägen und dem eingeschlagenen Weg einverstanden sind. Trotz der zukünftigen Grösse des Verbandes, sollen weiterhin regionale und überschaubare Anlässe wie Turnfeste, Jugitage, PLK's in den jeweiligen Regionen stattfinden.

Wir sind nun kurz vor dem Ziel, die finalen Unterlagen sind erstellt und dienen den jeweiligen Delegiertenversammlungen als Entscheidungsgrundlagen. Damit die Fusion umgesetzt werden kann, müssen alle vier Regionalverbände (Turnverband Bern Oberland, Turnverband Bern Seeland, Turnverband Bern Oberaargau-Emmental und Turnverband Bern Mittelland) zustimmen. – Ich bin zuversichtlich dass wir diese Hürde nehmen und der neue Berner Turnverband BETV am 1. Januar 2015 seine Arbeit aufnehmen kann.

Mir liegt am Herzen, dass wir der kommenden Turnsport-Generation eine gute Basis anbieten können, d.h. einen funktionierenden Verband, in dem sie sich wohl fühlen und weiterbilden können. Es soll ein vielfältiges, farbiges und breites Ausbildungsangebot zur Verfügung stehen und auch die entsprechende Turnanlässe sollen vorhanden sein.

Delegiertenversammlung (DV) vom 01. Dezember 2012 in Worb



135 stimmberechtigte Delegierte aus 74 Vereinen, 33 Ehrenmitglieder, 33 Mitarbeitende sowie 36 Gäste aus Politik und aus anderen Verbänden nahmen an der 11. Delegiertenversammlung im Bären-Zentrum Worb teil.

Unter den Gästen befand sich der Gemeindepräsident von Worb, Herr Niklaus Gfeller, sowie Frau Regina Beeler, Mitglied ZV STV. Ich bedanke mich bei den Rednern für das Einhalten der vorgegebenen Redezeiten, so dass die Delegiertenversammlung ohne Zeitüberschreitung abgehalten werden konnte. Auch dem TV Worb unter der Leitung von

Thomas Hoffmann besten Dank für die Organisation der DV und dem anschliessenden Apéro.

Konferenz der Präsidien/Technischen Verantwortlichen (PLK)

Wiederum fand die PLK im Frühjahr am 30. April 2013 statt. 97 Teilnehmende aus 63 Vereinen liessen sich über das aktuelle Verbandsgeschehen informieren. Michael Meienberg sucht noch Helfer für das Eidgenössische Turnfest 2013 in Biel und informiert über dessen Aufgaben. Die Vereine wurden ebenfalls umfassend über das Projekt Quo Vadis (Zusammenschluss der Berner Turnverbände) informiert und zur Teilnahme an der Vernehmlassung aufgefordert.

Vereine / Mitglieder

Der TBM setzt sich in seinem zwölften Jahr gemäss den eingegebenen Etatzahlen wie folgt zusammen:

Kategorie		Etat 2012	Etat 2013	Differenz
1 – 7	Aktive, Frauen, Männer SeniorInnen	5'944	5'884	-60
8 – 9	Lizenzierte	171	60	-111
10 - 11	Passive, Ehrenmitglieder	4'378	4'333	-45
12 – 15	Jugend inkl. Vorschulturnen	4'857	4'936	+79
Total Mitglieder		15'350	15'213	-137
Anzahl Vereine		112	112	0

Vorstandsarbeit

Die laufenden Aufgaben wurden behandelt in

- fünf Vorstandssitzungen und einer DV-Vorbereitungssitzung
- vier Sitzungen der Technischen Leitung
- zahlreichen mittelländischen und kantonalen Sitzungen
- verschiedenen Verbandskontakten
- verschiedenen Vereinskontakten

Im Weiteren war der TBM-Vorstand vertreten an

- der Abgeordnetenversammlung und den Verbandsleiterkonferenzen des STV
- drei Sitzungen der Vereinigung Berner Turnverbände (VBT)
- einer Sitzungen der Konferenz Nordwestschweizerische Turnverbände (NOWES)
- verschiedenen Anlässen des STV, des TBM und befreundeter Verbände
- mehreren Tagungen und Versammlungen eng vertrauter Organisatoren
- zahlreichen Veranstaltungen von TBM-Vereinen

Turnfahrt 09. Mai, Konolfingen

Bei knapp trockenem Wetter trafen sich ca. 750 Teilnehmer an der diesjährigen Turnfahrt auf den Ballenbühl ob Konolfingen. Der Feldgottesdienst fand vor einer beeindruckenden Kulisse der Berner Alpen statt, wenn man sie gesehen hätte. Nach der Predigt konnte man an Ort und Stelle den Hunger durch Grilliertes und Süsses vom Organisator TV Konolfingen stillen. Herzlichen Dank an die Organisatoren und Helfer vom Turnverein Konolfingen.

Eidgenössisches Turnfest in Biel, im Juni 2013

Trotz der Stürme, die an beiden Wochenenden jeweils am Donnerstag über das Festgelände zogen und grosse Verwüstung und Leid hervorriefen konnte der Wettkampf bei

überraschend guten Bedingungen durchgeführt werden. Es hat mich sehr beeindruckt, wie die Turnerfamilie zusammengestanden ist. Ich gratulieren allen Vereinen des TBM zu ihren, teilweise hervorragenden, Leistungen am Wettkampf. Die zentrale Meldestelle wurde von Bruno Ritz und Fränzi Weibel organisiert und auch mehrheitlich von Mitarbeitern des TBM betrieben. DANKE!



Vorausschauend auf nächstes Jahr wünsche ich alle viel Elan für die anstehenden Arbeiten.

BETREUUNG 2013

Susanne Schori

Wie jedes Jahr durften die Ehrenmitglieder ein tolles Treffen mit Speis und Trank erleben, Gretel Tropper hat dies wieder in gewohnt bester Weise organisiert, dafür danke ich Ihr von Herzen.

Zu zahlreichen runden Geburtstagen durften wir gratulieren, da kamen doch 1686 Jahre zusammen, der älteste Jubilar wurde 97 Jahre alt. Allen Geburtstag"kindern" hiermit nochmals einen Gratulationssonnenschein auf den Lebensweg

Das Turnjahr 2013 hatte einen grossen Höhepunkt mit dem Eidgenössischen Turnfest in Biel. Viele Turnerinnen und Turner zeigten nebst turnerischen Höchstleistungen, auch fantastische Arbeit als HelferInnen, KampfrichterInnen, MitarbeiterInnen.

Ebenso arbeiten ganz viele TBM'ler an der Ausarbeitung der neuen Strukturen für den neuen Kantonalverband. "Quo vadis" – zwei wichtige und grosse Worte auch in diesem Vereinsjahr. Es wurde in diversen Arbeitsgruppen viel gearbeitet. Es werden auch zukünftig überall im Verband und in den Vereinen viele motivierte und engagierte Turnerinnen und Turner gebraucht.

Mit „Quo vadis“ braucht es dich auch!

"Ich turne! ... und was kannst du?"

mit dem besten Turnspruch 2013 wünsche ich allen weiterhin eine spannende, gesunde und abwechslungsreiche Zeit im TBM

INFORMATIONSKOMMISSION

Leitung: Fredi Siegrist

Ich denke viel an die Zukunft, weil das der Ort ist, wo ich den Rest meines Lebens zubringen werde. *Woody Allen*

Diese Worte des amerikanischen Regisseurs möchte ich an den Anfang meines Jahresberichtes stellen. Denn der Blick zurück ist auch immer ein Blick voraus. An der Zukunft der Bernischen Turnverbände wurde in diesem Jahr denn auch auf verschiedenen Ebenen intensiv gearbeitet. Ob es bereits in gut einem Jahr in unserem Kanton nur noch einen Turnverband gibt, darüber können die Vereinsdelegierten in Kürze abstimmen. Wie dieser Zusammenschluss aller Berner Turner aber in der Zukunft aussehen soll, war Thema vieler Gespräche in den vergangenen Monaten.



Trotz der Arbeit an der Zukunft des Turnens, stand natürlich auch die Gegenwart, die nun auch schon wieder Vergangenheit ist, im Zentrum unserer Arbeit. Höhepunkt des Turnerjahres war ganz klar das Eidgenössische Turnfest in Biel. Was jeder für sich in diesen zehn Tagen erlebt hat, kann ich hier nicht zusammenfassen. Die Erinnerungen an erfolgreiche Vereinswettkämpfe, glückliche Kindergesichter an den Jugendwettkämpfen, sie alle prägen das „Eidgenössische“ am Bielersee. Die Berner Medien setzten für die Berichterstattung mehrheitlich eigene Leute ein. Sie waren es auch, die über das berichteten, was der ganzen Schweiz von diesem Anlass in Erinnerung bleiben wird: der Sturm. Keine Zeitung, kein Fernsehsender und keine Radiostation konnten aber berichten, welche Gefühle an diesem Donnerstagabend bei jedem Einzelnen aufkamen. Glücklicherweise musste ich in diesem Moment nicht schreiben. Ich hätte keinen Satz bekommen. Bereits am Tag danach lief das Fest so weiter, wie es sein sollte. Für mich aber war das Turnfest nach dem Sturm nicht mehr das gleiche wie vor dem Sturm.

Zurück in die Zukunft. Wie die aussehen wird, ob mit einem Kantonaltturnverband, oder so wie bis jetzt, entscheidend ist für mich, dass wir uns ihr nicht verschliessen. Wie in keinem meiner TBM-Jahre davor musste ich mir im 2013 die Frage stellen, wo wir stehen und wie

wir weitergehen. Neue, vielleicht auch unangenehme Themen musste angepackt werden. In diesem Sinne besten Dank all jenen, die im TBM auch 2013 wieder dafür gesorgt haben mit der Arbeit in der Gegenwart, die Zukunft zu gestalten. Denn wie Woody Allen es sagte, wir verbringen den Rest unseres Lebens in ihr.

MITTEILUNGSBLATT

Silvia Wüthrich

Das Mitteilungsblatt erscheint sechsmal pro Jahr. Heft Nr. 2 enthält jeweils das Tätigkeitsprogramm mit Adressverzeichnis und Heft Nr. 5 die Jahresberichte. Das Mitteilungsblatt bietet nebst den Ausschreibungen (grüner Teil) Platz für Berichte über Kurse, Anlässe, Resultate, Jubiläen, Gratulationen, Ehrungen, Einladungen für Verbandsanlässe, wichtige Vereinsinformationen, Veranstaltungskalender oder einfach für etwas Besonderes. Der Veranstaltungskalender und Marktplatz ist gratis für alle Vereine.

Um ehrlich zu sein, stelle ich mir in letzter Zeit öfters die Frage, ob die Mehrheit der Adressaten das „Hefli“ tatsächlich noch liest und ob Aufwand und Ertrag wirklich noch übereinstimmen. Ermunternd ist, dass die Mitteilungsblätter gesammelt und in einem Archiv abgelegt werden; so dass all die notierten emotionalen Momente für die Nachwelt schwarz-weiss in Schrift und Bild noch viele Jahre erhalten bleiben!!

Herzlichen Dank Gretel Tropper, welche seit Jahren mit viel Engagement die Seiten der Ehrenmitglieder betreut und allen übrigen spontanen Schreiberlingen, welche dazu beitragen, dass das Mitteilungsblatt mehr oder weniger spannend und interessant bleibt.

HOMEPAGE

Anne-Denise Weibel

Die TBM-Website wird offensichtlich rege genutzt und erfüllt die Erwartungen der Turnerinnen und Turner - dies ist zumindest anzunehmen, da keine zusätzlichen Wünsche bis zum Webmaster gelangten!

Auch im vergangenen Jahr durfte ich jederzeit auf die tatkräftige Unterstützung von Heidi Reichen, Gabriela Baumgartner und Gretel Tropper zählen. Sie helfen tüchtig mit, unsere Website aktuell zu halten - ganz herzlichen Dank.

Im Hinblick auf die in Planung stehende Fusion der Berner Turnverbände fand Ende Dezember eine Sitzung mit diversen Verantwortlichen des Bereichs Information statt. Die Vorbereitungsarbeiten scheinen auf Kurs zu sein und die „Quo vadis VBT?“-Website informiert unter www.quo-vadis-vbt.jimdo.com über die Vernehmlassungen und den aktuellen Stand.

TECHNISCHE LEITUNG

TECHNIK ALLGEMEIN

Leitung: Franziska Weibel

Für uns Techniker war das Jahr natürlich geprägt vom ETF13, keine Frage! Waren wir doch für die Zentrale Meldestelle für die Vereine verantwortlich! Aber daneben lief unser

normales Programm trotzdem oder erst recht! Kurse für die Richter, Training für die Vorführungen der Grossgruppen! Neben den vielfältigen Kursen gab es viele Sitzungen und auch Konferenzen, Weiterbildungen wurden besucht!

Personelles

Auch wenn wir alle vier Verbände zusammenschliessen würden, die Personalfrage dürfen wir nicht aus den Augen lassen. Denn wir brauchen alle Mitarbeiter, um von Anfang an das Gestalten des neuen Verbandes mit zu bestimmen. Auch sind wir weiterhin darauf angewiesen, dass ihr aus den Vereinen Leute zur Verfügung stellt.

Dank

Wie immer an dieser Stelle allen meinen Mitarbeiter herzlichen Dank für ihre tolle Arbeit.

ANLÄSSE

Leitung: Stephan Halbeisen



Das vergangene Jahr stand mehrheitlich im Zeichen des Eidgenössischen Turnfestes in Biel. An diesem Turnfest nahmen über 60'000 Turnerinnen und Turner teil und massen sich in 130 Disziplinen und Kategorien. Aus dem Verbandsgebiet des TBM starteten 65 Vereine von Jung bis Alt am Vereinswettkampf.

Jugend 3-teilig 1.Stärkeklasse	1. (15)	TV Stettlen Jugend	26.64
	2. (21)	TV Kirchindach Jugend	25.79
	3. (25)	DR Schwarzenburg Jugend	25.47
Jugend 3-teilig 2.Stärkeklasse	1. (37)	TSV Kerzers Jugend	24.13
	2. (44)	DTV Laupen Jugend	23.82
	3. (48)	DTV Niederscherli Jugend	23.68

Jugend 3-teilig 3. Stärkeklasse	1. (23)	TSV Vechigen Jugend	26.08
	2. (31)	DTV Walkringen Jugend	25.34
	3. (40)	SV Riggisberg Jugend	24.98
Jugend 3-teilig 4. Stärkeklasse	1. (61)	TV Flamatt-Neuenegg Jugend	22.88
	2. (71)	TV Münchenbuchsee BAJ	21.17
Aktive 3-teilig 1. Stärkeklasse	1. (34)	TV Bigen	27.04
	2. (57)	TV Wichtrach	25.31
Aktive 3-teilig 2. Stärkeklasse	1. (20)	TV Kirchlindach	26.77
	2. (24)	TV/DTV Toffen	26.53
Aktive 3-teilig 3. Stärkeklasse	1. (7)	BTV Bern	28.45
	2. (52)	TV Gerzensee	26.56
	3. (73)	TSV Frauenkappelen	25.89
Aktive 3-teilig 4. Stärkeklasse	1. (11)	LAC Wohlen	28.60
	2. (41)	SV Riggisberg	27.61
	3. (71)	TV Münchenbuchsee	27.00
Aktive 3-teilig 5. Stärkeklasse	1. (19)	TV Belp	27.50
	2. (54)	TSV Kerzers	26.18
	3. (83)	TV Bolligen	25.52
Frauen Männer 3-teilig 2. Stärkeklasse	1. (37)	TV Stettlen FMS	24.45
Frauen Männer 3-teilig 3. Stärkeklasse	1. (2)	TV Gerzensee 35+	29.71
	2. (8)	TSV Frauenkappelen FMS	28.78
	3. (25)	TV Kirchlindach Männer	27.61
Frauen Männer 3-teilig 4. Stärkeklasse	1. (4)	TV Zäziwil Männer	29.92
	2. (11)	TV Bigen Männer	29.20
	3. (39)	TV Wichtrach FR/MR	27.55
Senioren 3-teilig 2. Stärkeklasse	1. (8)	MR Toffen	27.27
Senioren 3-teilig 3. Stärkeklasse	1. (22)	TV Wichtrach FR/MR	25.78

Nebst den vielen guten Vereinsnoten, dürfen wir auch stolz auf die Resultate der Einzelwettkämpfer /-innen im Spitzen- sowie im Breitensport sein. Der Turnverband gratuliert sämtlichen Turnerinnen und Turner für ihre Leistung und dankt sämtlichen Leiterinnen und Leiter für ihr Engagement mit ihrem Verein rund um das ETF2013.

Im März organisierte der TV Belp die Mittelländische Einzel Gerätemeisterschaft. Die rund 900 Turnerinnen und Turner erlebten einen top organisierten Anlass in den Turnhallen von Belp.

Ausblick

Die Verbandsgerätmeisterschaft wird im nächsten Jahr durch den TV Wohlen organisiert. Ein paar Wochen später findet die Kantonalmeisterschaft im Geräteturnen statt. Diese wird durch den TV Ittigen und TV Stettlen durchgeführt und findet in Ittigen statt.

Als Highlight im 2014 gilt das Mittelländische Turnfest in Toffen. Von Wichtrach ist es über den Belpberg wenige Kilometer und Höhenmeter und man ist im berühmten Chabisland. Das Anmeldetool ist derzeit offen. Das Organisationskomitee und die Wettkampfleitung hoffen, dass sich zahlreiche TBM-Vereine für das Turnfest im 2014 anmelden werden. Bis bald in Toffen.

Für die kommenden Jahre suchen wir Organisatoren für folgenden Verbandsanlässe.

• Jugendsporttag		2015	2016	
• Winter Hallen Plauschwettkampf FMS	2014	2015	2016	
• Gerätmeisterschaft TBM	2014	2015	2016	
• Turntag Frauen/Männer/Senioren			2016	
• Turnfahrt	2014		2016	
• Turnfest				ab 2016

Auswertung

Seit der vergangenen DV haben wir zwei neue Verbandsmitarbeiter, welche sich der Anmeldung, Planung und Auswertung von TBM Anlässen annehmen. Marius Stalder (TV Wichtrach) und Martin Roggli (TSV Vechigen) sind für das Rechnungsbüro zuständig. Sie absolvierten bereits erste Schulungen in der Handhabung der Software und werden beim Turnfest Toffen im Einsatz stehen. Marius und Martin sind erprobte Rechnungsbüro-Fachkräfte. Marius war in Wichtrach von OK-Seite her für die Personalplanung und Infrastruktur des Rechnungsbüros zuständig. Martin leistete vor einiger Zeit etliche Stunden im Rechnungsbüro an Jugendsporttagen. Er kennt die Tücken der Programmierung und der Software.

Dankeschön

Ich danke sämtlichen Organisatoren für ihr zusätzliches Engagement einen Verbandsanlass zu organisieren und durchzuführen. Die zahlreichen Turnerinnen und Turner sowie die vielen Kinder freuen sich immer wieder, sich gegenseitig in den verschiedenen Disziplinen zu messen und anzufeuern.

Der Dank gilt natürlich auch allen TBM-Verantwortlichen, welche sich für die vielen Anlässe zur Verfügung stellen.

AUSBILDUNG

JUGEND+SPORT

Leitung: Reto Marmet

Modul Fortbildung J+S Coach

Im TBM haben 58 Vereine/Riegen einen ausgebildeten J+S Coach. Beim diesjährigen Coach-FK durften wir Gastrecht beim Turnverband Bern Oberland und Bern Oberaargau-Emmental geniessen.

J+S Experten / Kurse

Der TBM hat dieses Jahr keine weiteren J+S Experten hinzugewonnen. Liebe J+S Coaches motiviert eure talentierten Leiterinnen und Leiter, nicht nach dem Grundkurs aufzuhören, sondern die Weiterbildung 1 zu besuchen. Nur so besteht die Chance, dass auch in Zukunft TBM eigene Experten ausgebildet werden und somit Kurse durchführen können.

Weitere Infos zu den J+S Kursen findet Ihr unter den jeweiligen Ressorts.

ABTEILUNG VORSCHULTURNEN

RESSORT MUTTER UND KIND

Leitung: Beatrice Rohrbach

Das vergangene Muki Jahr stelle ich sehr gerne unter das Motto „Unser Muki WEG“. Was wir alles auf dem Weg erlebt und welche Erfahrungen wir gemacht haben, erzähle ich gerne im Jahresbericht 2013.

Kurse:

Grundkurs April, Mai und Juni 2013

Das bereits optimal eingespielte Team vom Muki VBT führte den diesjährigen Grundkurs wieder in Belp durch. Das Leiterteam bildeten sechs Expertinnen aus dem Kanton Bern und eine Expertin aus Solothurn, welche die 30 Teilnehmerinnen in der Sportanlage Neumatt begrüßten.

Alle leiteten die Lektionen sehr kompetent und mit viel Motivation. Jede einzelne Expertin zeigte enorm viel Einsatz und gestaltete lehrreiche Lektionen.

Nicht mehr wegzudenken ist auch die Küche von Yvonne Zbinden mit Unterstützung der Muki Abwaschtruppe, Bäckerinnen, Dekorateurinnen,

Für uns als Team war der Kurs eine sehr große Herausforderung. Zum ersten Mal mussten wir feststellen, dass die Teilnehmerinnen zum Teil ohne Informationen vom Verein, an den Grundkurs angemeldet oder gar überredet wurden. Die ersten beiden Kurstage waren demnach sehr unruhig und einige Teilnehmerinnen konnten sich nicht an das straff eingeteilte Tagesprogramm anpassen. Für uns war klar, dass wir an den nächsten beiden Kurswochenende das Muki Boot wieder in die richtige Bahn lenken wollten, damit der Kurs am Schluss doch als positive Erfahrung abgeschlossen werden konnte.

Viel Fingerspitzengefühl war angesagt! Von mir als Kursverantwortliche gab es klare Inputs und Ansagen, was der STV und wir als Team von den Teilnehmerinnen erwarten und umgekehrt von uns her geleistet wird.

An dieser Stelle: „Hut ab Frauen“, ihr habt jede einzelne so viel dazu beigetragen, dass der Muki WEG wieder geradeaus ging, die Steine kleiner wurden und der Grundkurs tip top am Ziel ankommen konnte. Das war eine anstrengende und intensive Erfahrung, aber wir haben sehr viel daraus gelernt! Auf dem WEG sind wir Steinen aus dem Schwarzwasser begegnet, jeder auf seine Art einzigartig. Ganz zum Schluss gab's als Belohnung eine Hot Stone Massage mit mitgebrachten Steinen aus dem Solothurn. Merci für die schönen Gesten und Euren Effort!“



Fortbildungskurs 1, 2013

Der WEG führte das Muki im Juni 2013 an die Schlussvorführung des ETF 2013 nach Biel! Am 26. Januar 2013 konnten 42 Teilnehmerinnen den „Hands up“ Tanz, kennenlernen.

Im kantonalen Zusammenzug wurde danach den interessierten Muki Leiterinnen der Tanz näher vorgestellt und es hieß üben, üben, üben. Das Kursleiterteam mit Christine Giger, Evelyne Müller, Yvonne Zbinden und Doris Hofstetter haben mit dem Lektionsangebot die Wünsche und Anregungen aus den Kursauswertungen der vergangenen FK's erfüllt. Auf dem Programm standen eine Demolektion „Gespensterstunde“, Erlebnislektion „Die Wüste lebt“ und die Ideenbörse für Muki Pässe. Mit einem vollgepackten Rucksack konnten sich die Teilnehmerinnen wieder auf den HeimWEG machen und sicher von der einen oder anderen Idee in den eigenen Lektionen profitieren.

Fortbildungskurs 2, 2013

Ein abwechslungsreiches Programm wartete am 31. August 2013 auf die 33 Teilnehmerinnen wiederum in Belp.

Das TBM Muki Team war wie immer sehr gut vorbereitet.

Therese Hofer verführte uns an eine Muki Olympiade, Christine Giger hatte ziemlich hohe Berge zu erklimmen in der Lektion „Gipfelstürmer“ und der WEG von Evelyne Müller entführte die Teilnehmerinnen zu den Pinguinen. Zum Schluss mussten die Muki's bei mir noch den Materialraum mit all den Großgeräten aufräumen, natürlich verpackt in einer kindergerechten Lektion.

Ich konnte den Teilnehmerinnen noch den Entscheid vom STV mitteilen, dass der Name, Muki (Mutter Kind Turnen) beibehalten bleibt.

Die Änderung auf Elki sei möglich, doch offiziell wird nach wie vor von Muki die Rede sein. Dies freute uns TBM Muki Frauen sehr, denn wir haben bei der STV Umfrage geantwortet, dass der Name Elki zwar zeitgemäß sei, unser Herz aber schon für das Muki Turnen schlägt!

Die Stimmung unter den Teilnehmerinnen war extrem gut, was uns natürlich sehr motivierte. Alle waren begeistert und machten super mit. Die zahlreichen positiven Reaktionen nach dem Kurs haben uns vom Ressort enorm gefreut und wir gehen nun zufrieden in die etwas ruhigere Muki Zeit und können für kurze Zeit einen Gang zurück schalten!

Weiterbildung

Am 12. und 13. Januar 2013 fuhren Doris Hofstetter, Evelyne Müller, Yvonne Zbinden, Christine Giger und ich nach Embrach an den Zentralkurs.

Wir bekamen viel Theorie vermittelt zum Thema Entwicklung des Kleinkindes.

Etliche Lektionen mit Bewegungsbegleitung und Turnideen zum Thema „Zirkus“ wurden uns demonstriert. Am Sonntag erlebten wir bei eisigen Temperaturen eine Außenlektion, was nicht alle Teilnehmerinnen begeistern konnte, mich eingeschlossen.

Der Tanz „Hands up“ für an das ETF 2013 wurde uns vorgezeigt, und es brauchte einige Anläufe, bis die ganze Muki Schweiz den Ablauf mit Kessel, etc. so in etwa begriffen hatte. Am Samstagabend führte uns der mit Fackeln beleuchtete WEG durch Embrach in eine Waldhütte, wo uns eine Männertruppe aus Embrach mit einem feinen Fondue bewirtete.

Da wir Berner Muki Frauen wie immer im Hotel übernachteten, mussten wir in Winterthur schlafen und den WEG hin und zurück in Kauf nehmen. Alles kein Problem, wenn das Navì gegangen wäre, jemand den Situationsplan bei sich und nicht im Kofferraum gehabt hätte und die Radarkästen im Kanton Zürich mit den doch sonst so langsamen Bernern Erbarmen gehabt hätten! Doch auch mein Gemüt hatte sich bis zum Kursbeginn im STV Zirkuszelt wieder beruhigt! Sorry Frauen, aber am nächsten ZK schlafe ich wieder in der Zivilschutzanlage.....

Ausblick

Für das 2014 steht ein FK anfangs Jahr in Belp auf dem Programm. Für im November 2014 wird in Burgdorf zum ersten Mal ein VBT Fortbildungskurs durchgeführt. Das Kurslei-

terteam aus dem ganzen Kanton Bern freut sich schon jetzt auf zahlreiche Teilnehmerinnen und wird viele interessante Lektionen zusammenstellen.
Der WEG vom STV Fachbereich führt am Zentralkurs 2014 nach Belp.
Alle Mitarbeiterinnen aus den Ressorts des VBT Muki sind entweder schon rege am Planen und Vorbereiten oder stehen dann am 11. und 12. Januar 2014 voll im Einsatz, wenn's heisst: „in Belp geht die POST ab“.

Personelles

Herzliche Gratulation!

Wir dürfen folgenden Leiterinnen aus dem TBM gratulieren:

STV Leiter 1 Muki Turnen:

Aegerter Eliane

Ambri Belgith Houda

Bütikofer Ursula

Flubacher Barbara

Greco Carolina

Hänni-Rufener Monika

Mäder Corinne

Moser Karin

Schoch Claudia

Soltermann Rebecca

STV Leiter 2 Muki Turnen:

Bosshard Rita

Jetzt ist es leider soweit, Ende Jahr wird Evelyne Müller das Ressort Muki verlassen. Seit dem Jahr 2007 hat sie sich mit so viel Engagement für das Muki Turnen eingesetzt und hat mit viel Herzblut die Aus- und Weiterbildungen im TBM geprägt.

„Evelyne, Du hast Dich entschieden, einen neuen WEG einzuschlagen. Wir sagen Dir hier offiziell nochmals MERCI für die Zeit, die wir mit Dir im Ressort verbringen konnten. „Es het eifach gfägt mit Dir!“ Wir werden Dich vermissen, doch Du hast ja schon angekündigt, dass Du uns an den FK's ab und zu besuchen kommst. Denn ganz an den Nagel hängst Du ja das Muki noch nicht. Bei Dir im Verein bleibst Du den Muki's hoffentlich noch lange erhalten und leitest noch zahlreiche so lustige Lektionen und singst selber komponierte Liedli und dichtetst Värsl! Wir wünschen Dir und Deiner Familie von Herzen alles Gute und geniesse die Muki Ressort freie Zeit!!



Ein großes MERCI zum Schluss dem ganzen Muki Team. Ich freue mich sehr, mit Euch den Muki WEG auch nächstes Jahr zu bestreiten.

Wir haben uns alle 5 bereiterklärt, auch nach dem allfälligen Zusammenschluss ab 2015 weiter für das Muki Turnen dabei zu sein und sind gespannt, wohin der WEG uns führen wird, welche Steine wir vielleicht wieder auf die Seite legen müssen, damit wir nicht stolpern.

Mit Euch im Team ist kein WEG zu lang!
Wir sind halt richtige „Gipfelstürmer“!

Wird's zu anstrengend, machen wir auch gerne einen Halt und ganz gemütlich eine Pause.

Das Muki Motto, welches schon mehr als 40 Jahre alt ist, stimmt immer noch und soll uns ins nächste Muki Jahr begleiten:

LERNE, LEISTE u LACHE!

RESSORT KINDERTURNEN / KINDERSPORT

Leitung: Karin Marfurt

Kitu, Kids, Kindersport. Die Neuerungen und Aenderungen gehen weiter. Kids gibt es bereits nicht mehr, neu werden Kitu und Kids im J+S Kindersport zusammengefasst. Im Zeichen dieser Neuerungen stand auch unser Verbandsjahr.

Aus- und Weiterbildung

Angefangen beim ZK Kids im Oktober 2012 in Magglingen, welcher von Rita, Nicole und Karin besucht wurde. Ins 2013 starteten wir mit vollem Einsatz. Mit Unterstützung von Roger Schacher (LA) hat unser Team den ZK Kitu am 12./13. Januar in Jegenstorf organisiert. Mit Erfolg. Alles hat wie vorgesehen geklappt, das Abendessen im Kirchgemeindehaus wurde durch den Auftritt der Tanzgruppe von Roundabout Jegenstorf sowie der Show- und Mitmach-Einlage der LineDance-Gruppe von Nicole aufgelockert und mit einem süssen Dessert-Gruss aus Murten abgerundet. Der doch ziemlich grosse Aufwand hat sich gelohnt, die Rückmeldungen waren durchwegs positiv.

In gleicher Besetzung haben wir im April, wiederum in Jegenstorf, den ersten nur einen Tag dauernden FK, jetzt Modul Fortbildung Kindersport genannt, durchgeführt. Die Lektionen zum J+S-Thema „Bewegungslernen“ sind bei den 45 J+S-Leiter und -leiterinnen und fünf Kitu-FK-Teilnehmerinnen gut angekommen.

Ein vermutlich letzter Grundkurs Kitu, organisiert vom TBO, findet von August bis Oktober statt. Unter den Teilnehmerinnen ist lediglich eine einzige Vertreterin aus unserem Verbandsgebiet.

Planung

Letztmals wird im September ein Quereinsteigerkurs Kitu angeboten, welcher wiederum mit bereits bewährtem Team in Jegenstorf stattfindet.

Ins 2014 starten wir mit dem ZK Kitu, welcher in der Ostschweiz stattfindet. Rita wird wiederum im Leiterteam dabei sein, Nicole und Patricia werden den Kurs als Teilnehmerinnen besuchen.

Im Frühling wird der jährliche MF Kindersport 5-10 mit dem gleichbleibenden Thema Bewegungslernen angeboten. Datum und Durchführungsort stehen noch nicht definitiv fest, geplant ist, den Kurs wiederum in Jegenstorf durchzuführen, im idealen Fall kombiniert mit dem MF J+S. Geplant ist ebenfalls ein zweiter MF Kindersport 5-10 im Herbst mit gleichen Lektionen wie im Frühling.

Personelles und Dank

Weiterhin fleissig und erfolgreich „auf dem Weg nach oben“ ist Patricia. Leider ist ihr Weiterbildungsweg durch die vielen Änderungen und Unklarheiten auf Stufe Instruktorin etwas gebremst worden. Hoffen wir auf gute Neuigkeiten auch in diesem Bereich.

Mein Dank geht an mein erweitertes Team für seine Unterstützung und an alle Kitu- und Kindersport-Leiterinnen, welche in ihren Vereinen trotz der zahlreichen Änderungen in die-

sem Alterssegment weiterhin motivierende Turnstunden mit den jungen TurnerInnen durchführen.

ABTEILUNG JUGEND

Leitung: a.i. Stefan Kurt

EKL/Beginners

Im 2013 haben wir keinen Kurs angeboten. Im 2014 wird wieder ein Kurs angeboten - nähere Infos werden folgen.

FK Oberstufe/Aktive 10./11.11.2012

In diesem Jahr wurde der Kurs zum ersten Mal in Belp durchgeführt. Hier durften wir eine neue 3-fach-Halle mit einer tollen Infrastruktur benutzen. Es haben 37 Vereine mit 102 Teilnehmern teilgenommen. Obwohl uns das Wetter nicht gut gesinnt war, und die Ultimate-Lektion aus Platzgründen trotzdem draussen stattfinden musste, war der Kurs ein Erfolg. Die Teilnehmer konnten aus einem vielfältigen Programm Lektionen wählen und profitieren. Ein ganz grosses MERCI auch den Helfern im Hintergrund - die Verpflegung war genial und die Teilnehmer haben das warme Mittagessen sehr geschätzt. Den Abend haben wir bei einem gemütlichen Fondue ausklingen lassen. Herzlichen Dank dem TV Ostermundigen für die Organisation der Bar. Leider nimmt das Interesse für das Sonntagsprogramm immer vermehrt ab. Wir würden uns freuen, wenn im 2013 wieder mehr Teilnehmer auch am Sonntag teilnehmen würden. Ein gemütliches Beisammensein unter Turner am Abend ist doch immer wieder schön.

Gymnastikteste (Andrea Hofer)

Im Februar frischten die Wertungsrichter am Fortbildungskurs wie alle Jahre ihre Kenntnisse der Gymnastikteste auf und übten sich im Bewerten. 12 Teilnehmerinnen aus fünf Vereinen durfte ich begrüßen. Schön, hatte es auch dieses Jahr wieder ein neues Gesicht unter den Anwesenden. Es gab wieder drei neue Tests, welche alle von Grund auf erlernen mussten, wie wir diese bewerten. Die Zeit wurde intensiv genutzt und am Abend waren alle bereit fürs Bewerten am Testtag. Dieser fand auch dieses Jahr wieder in Wohlen statt. 89 Mädchen aus total 8 Vereinen führten uns ihre Übung vor. 84 erfreuliche Gesichter konnten bei den Rangverkündigungen ihr wohlverdientes Abzeichen entgegennehmen. Gefreut hat mich, dass ich mit dem TV Gerzensee einen neuen Verein dazu animieren konnte, bei den Gymnastiktesten mitzumachen und die Mädchen haben die Übungen mit Freude geturnt.

Ab nächstem Jahr werden wir die Wertungsrichterausbildung und den Testtag zusammen mit dem Turnverband Bern Oberland durchführen. So gibt es an einem Anlass noch mehr Teilnehmer, was das Ganze noch spannender machen wird. Auch werden die Gymnastikteste nächstes Jahr am Jugendsporttag angeboten werden, auch hier hoffen wir auf zahlreiche Anmeldungen.

Nun noch ein Dank an alle Mädchen, welche die Teste turnen, alle Leiter, welche sie vermitteln, allen Wertungsrichtern für die fairen und objektiven Bewertungen und natürlich unserem Speaker, für die kurzweilige Führung durch den Testtag. Ihr seid alle super!

Personelles

Wir sind immer noch auf der Suche nach Leuten in unserer Abteilung und wir geben auch nicht auf, dass wir wieder Zuwachs bekommen. Also wenn wir dich noch nicht gefragt haben sollten, dann melde dich doch bei uns.

Ausblick

Die Vorbereitungen für die Jugendsporttage im 2014 in Zollikofen/Kirchlindach sind im vollem Gange. Der Anlass findet nicht zusammen mit dem Turnfest statt. Am Samstag findet ein Einzelwettkampf in den Sparten LA, GETU und Gymnastik / Team-Aerobic statt. Der Sonntag gehört dann traditionell dem Vereinswettkampf. Die Anmeldung wird noch dieses Jahr aufgeschaltet. Wir hoffen natürlich auf viele Anmeldungen von Euch.

ABTEILUNG AKTIVE

Leitung: Rita Bosshard

J&S Kurs

Der FK Jugend & Sport fand im November zum ersten Mal in Belp statt.

Er war gut besucht und das Lektionenangebot war sehr vielfältig und abwechslungsreich.

Das Feedback von den Teilnehmer und Teilnehmerinnen war durchwegs positiv.

Ein grosses Dankeschön geht an Reto Marmet, Verantwortlicher J&S, und Annabelle Kormann für die super Organisation und natürlich auch allen Kursleitern, welche die Lektionen gegeben haben.

Die Teilnehmer bekamen am Mittag Pasta mit Salat serviert. Ein grosses Dankeschön an Fränzi Hulliger, die das Mittagessen gekocht hat. Am Abend gab es dann für die die Dortgebliebenen ein feines Fondue.

Im Jahr 2013 findet der FK auch wieder in Belp statt.

FT Allround Schiedsrichterkurs

Im März fand in Wichtrach ein Schiedsrichterkurs FTA Fortbildungskurs und Grundkurs statt.

Der Kurs war gut besucht, da alle Schiedsrichter, welche am ETF 2013 im Einsatz waren, einen Kurs absolvieren mussten.

ERWACHSENENSPORT

ABTEILUNG FRAUEN / MÄNNER / SENIOREN (35+/55+)

Leitung: Heidi Kunz

Kurse

Unsere Fortbildungskurse fanden guten Anklang. Der gemeinsame Frühjahrs-FK mit den Männern hat sich zum Standard gefestigt. Mittlerweile sind Männer und Frauen gleich stark vertreten, und die Stimmung ist immer sehr gut. Die Meldezahlen 2013 waren gegenüber dem Vorjahr merklich geringer, wir denken, dass das Durchführungsdatum (ausnahmsweise Sonntag) die Ursache dafür war. Das Leiterteam hat für die tollen Lektionen durchwegs viel Lob ernten können. Danke euch!!

Am 7. und 8. September fand der Einführungskurs zum Leiter esa im Neufeld statt. Mit 18 Teilnehmenden aus den Verbänden VBT, LU und GR entpuppte sich dieser Kurs als echtes Bedürfnis. Ein motiviertes Expertenteam, Franziska Weibel, Regina Beeler und Marlys Anderhalden, hat den Teilnehmenden die z.T. theoretische Materie mit praxisbezogenen, lustigen Beispielen "schmackhaft" gemacht. Der Kurs ist sehr gut angekommen.

An 2 Abenden haben 17 Frauen und Männer den Nothelferkurs mit Instruktor Daniel Mischler besucht. Das Echo zu diesem interessanten Kurs mit Themen Lebensrettende Sofortmassnahmen, eine Demo mit dem Defibrillator und erster Hilfe bei Sportverletzungen war sehr gut. So gut, dass wir einen 2-Jahres WK ins Tätigkeitsprogramm aufnehmen.

Anlässe

Die Emotionen vom Eidgenössischen Turnfest in Biel sind vielfältig, die Donnerstag-Stürme sind sofort wieder präsent; für alle welche mittendrin waren ein Erlebnis auf das man gerne verzichten kann. Anders sind die positiven Emotionen, allen Vereinen aus unserem Verbandsgebiet gratuliere ich herzlich für die tollen Wettkämpfe! Ein grosser Dank richte ich an die Schieds- und Kampfrichter, ohne sie wären die Wettkämpfe nicht durchführbar. Letztlich die farbenfrohen Schlussvorführungen mit den Grossgruppen 35+ und 55+ mit vielen Teilnehmenden aus dem TBM. Mein grosser Dank geht an die Mitwirkenden der Grossgruppen aus dem TBM 60x 35+ und 18x 55+ für euren Trainingsfleiss, euer Engagement und die tollen Darbietungen! Ihr wart SPITZE!!

Sitzungen

Die Belange der beiden Ressorts wurden an 3 gemeinsamen, sehr konstruktiven Sitzungen besprochen. Die Leiterkonferenz 35+ / 55+ in Belp wurde gut besucht.

Personelles und Danke

Unser weibliches 5er Gespann funktioniert und harmoniert bestens, wir ergänzen und unterstützen uns sehr gut.

Mit männlicher Leiterunterstützung von Kurt Reinhard und Urs Schweingruber können wir am gemeinsamen Frühlings FK das Kursangebot auch für das starke Geschlecht interessant gestalten, danke auch euch beiden für euren Einsatz!

Wir bemühen uns die Qualität und Attraktivität der Kurse beizubehalten, damit die Leiter und Leiterinnen altersgerechte und qualitativ gute Lektionen besuchen und in ihren Riegen anbieten können.

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Abteilung FMS, sowie dem ganzen Leiterteam spreche ich ein herzliches Dankeschön aus. Dieser Dank geht natürlich auch an die vielen TBM Kursteilnehmer/-innen, Leiterinnen und Leiter in den Vereinen, welche jahrein – jahraus unzählige Turnstunden vorbereiten und durchführen.

Ein grosses Merci geht auch ans ganze Team der Technischen Leitung und an den Vorstand des TBM für die konstruktive Zusammenarbeit.

SPARTE GERÄTE- UND KUNSTTURNEN

FACHGRUPPE GERÄTETURNEN

Leitung: Karin Althaus

Ausbildung

Wie schon im Vorjahr wurde der **Leiterspezialkurs** in Belp durchgeführt. Die Teilnehmer-nachfrage wird immer wie grösser und einige wollen sich schon vor der Ausschreibung anmelden. Auch in diesem Jahr konnten wir auf ein kompetentes Team zählen. In den Pausen konnte man sich an einem vielseitigen Buffet erfrischen, auch wenn der Kaffee nicht allzu heiss war. 😊

Die **FK's** der WR wurden erfolgreich in Spiez und Burgdorf durchgeführt. Das neue FK Team schaffte die Premiere mit Bravur und alle Tage wurden gut besucht. Die neue Ansprechperson der Region 5 ist Lilian Perreten aus dem TBO.

Anlässe

Die **Mittellandmeisterschaften EGT** wurden dieses Jahr in Belp durchgeführt und zwar durch den TV Belp. Es haben über 1000 Turnerinnen und Turner mitgemacht. Und war wie jedes Jahr ein gelungener Anlass mit viel Publikum.

Nebst der Mittellandmeisterschaft im Frühling findet auch immer die Oberlandmeisterschaft statt, sowie die Kantonalmeisterschaft, welche dieses Jahr in Utzensdorf stattfand. Erst im Herbst folgen dann noch Seelandmeisterschaft und die Meisterschaft vom TBOE. Die Vereine des TBM's sind immer stark vertreten an den Wettkämpfen und glänzen auch mit guten Leistungen. Das Highlight im Geräteturnen ist dann sicher die SM im November. Auch dort ist der TBM immer gut vertreten, sei dies bei den Turnerinnen oder Turner. Im November 2012 fand zum ersten Mal ein gemeinsamer Gerätefinal der Turnerinnen und Turner auf dem Programm. Übungen und Leistungen auf höchstem Niveau wurden am dritten SM Wochenende in Cham gezeigt.

Nicht zu vergessen an solchen Anlässen, sind alle Helfer, Organisatoren und Wertungsrichter, welche solche Anlässe überhaupt erst ermöglichen. MERCI!!

Personelles und Dankeschön

Aktuell sind folgende Personen in unseren FG-Sitzungen anzutreffen: Falcinelli Regula, Gerber Nicole, Jaun Jenny, Witschi Laura, Eichenberger Thomas, Steiner Samuel und mir, Karin Althaus.

Merci der aktuellen Gruppe für die kurzweiligen und ideenvollen Sitzungen und der super Arbeit im letzten Jahr.

Ausblick

Nächstes Jahr wird nicht nur die Mittellandmeisterschaft in Wohlen auf dem Programm stehen, sondern auch die Kantonalmeisterschaft in Ittigen, welche der TBM organisiert. Und super spannend wird das Turnfest 2014 in Toffen.

FACHGRUPPE KUNSTTURNEN

Leitung: Thomas Züger

Allgemein

Sowohl auf der Vereinsebene wie auch im Leistungssport sind die Strukturen unverändert. Im TBM bieten nach wie vor der BTV Bern und die Kunstturnerinnen Worb Trainings in dieser Sportart an. Für den Leistungs- und Spitzensport sind weiterhin das Regionale Leistungszentrum und der Kunstturnverband zuständig.



Auf Ende Saison hat Sarina Gerber (BTV Bern) den Austritt aus dem Nationalkader und den Abschied vom Spitzensport bekanntgegeben. Sie wird aber das Kunstturnen als Hobby weiter pflegen, und sicher für die eine oder andere Nachwuchsturnerin zum grossen Vorbild werden.

Bern erhielt von der EUG zudem dem Zuschlag für die Durchführung der Europameisterschaft im Kunstturnen im Sommer 2016. Die Struktur für den Anlass wird zur Zeit erarbeitet.

Personelles

Personell hat sich ebenfalls nichts verändert. Für den TBM ist nach wie vor Annamaria Berner als Kampfrichterchefin im Einsatz. Thomas Züger ist Fachgruppenleiter Kunstturnen, und vertritt die Sportart auch in der Technischen Leitung des Verbandes. Die Aufgaben, welche den ganzen Kanton betreffen, werden in Zusammenarbeit mit den anderen Verbänden wahrgenommen.

Anlässe

Mit dem Beginn des neuen Olympischen Zyklus kam in der Saison 2013 auch der entsprechende angepasste Code de pointage zum ersten Mal zur Anwendung. Die bernischen Verbände hatten sich deshalb entschlossen, zusätzlich zu, beziehungsweise vor den Meisterschaften einen Testwettkampf durchzuführen. Dieser sogenannte Berner-Cup oder Niveautag fand im März in Langenthal statt. Insbesondere für die Kampfrichterinnen war es eine Gelegenheit, die neuen Programme noch einmal „live“, aber noch ohne Folgen zu bewerten, bevor dann die Qualifikationswettkämpfe auf dem Kalender standen. Interlaken hatte sich bereit erklärt, die Mannschaftsmeisterschaft zu übernehmen. Die Kunstturnerinnen-Tage fanden in Utzenstorf statt. Der TBM war deshalb diesmal nicht direkt gefordert. Allerdings unterstützten auch die Mittelländerinnen und Mittelländer die Organisationskomitees mit Arbeit und Material.

Ausbildung

Für die Kampfrichterinnen, welche im Vorjahr den ersten Kurs besucht hatten, ging es ans „Abverdienen“. Gemäss Vorgaben des STV müssen die neu Instruierten zuerst eine Saison lang unter Aufsicht werten. Erst dann können sie allenfalls die Hauptverantwortung für ein Gerät übernehmen. Erfreulicherweise konnten die meisten Kandidatinnen motiviert werden, die Ausbildung auch in diesem Sinne abzuschliessen

SPARTE GYMNASTIK

Leitung: Barbara Eichenberger-Feller

TTT

Der diesjährige TBM-Trends-Tag fand wie schon vor zwei Jahren wieder an einem Sonntag im April statt.

In der Sporthalle in Jegenstorf schwitzten alle fleissig den Lärm, von dem Umbau der Sporthalle weg.

Dieses Jahr haben sich 42 Teilnehmer/innen für den TTT angemeldet, welches eine sehr gute Teilnehmerzahl ist!

Alle Teilnehmer waren top-motiviert und freuten sich auf die verschiedenen Angebote. Wie schon zwei Jahre zuvor, konnte man sich für 4 von 8 Angeboten einschreiben. Es standen Kin-Ball, Speedball, Reggaeton, Pilates Flow, Zumba, Fila Kickpower, Sportkinesiologie und Slackline zur Auswahl.

Am begehrtesten war dieses Jahr, genau gleich wie vor zwei Jahren, Sportkinesiologie. Wobei es um die „Lehre der Bewegung“ ging.

ETF Schlussfeier

Die erste Grossformation vom TBM und TBO am Eidgenössischen Turnfest 2013 in Biel ist geschafft. Für Nicole Zwygart (TBO) und mich (Barbara Eichenberger) war es eine neue, interessante und spannende Herausforderung mit den vielen Vereinen zusammenzuarbeiten. Ohne grosse Vorkenntnisse im Bereich Grossgruppe sind wir dem Ziel Schlussvorführung ETF Schritt für Schritt näher gekommen. Die Zeit vom ersten Training bis zum Zusammenzug in Belp, der Hauptprobe und die Schlussfeier in Biel war kurz und



intensiv. Mit unserer nostalgischen Musik mit Dixieband und Alphornbläser und unserem „echt schweizerischem“ Tenue überzeugten wir nicht nur das Publikum sondern auch die Zeitungen füllten sich mit Fotos von uns. Wir danken an dieser Stelle noch einmal allen Turnenden herzlich. Euch von der Tribüne aus zuzuschauen, hat uns zu Tränen berührt. „Äs het gfägt mit Öich – Merci vieu mau!“

Gymnaestrada 2015 in Helsinki

Auch wir möchten wieder mit einer Bühnenvorführung und beim Schweizer Abend vertreten sein. Wir freuen uns schon heute auf die spannende Reise von jetzt bis Helsinki 2015.

RHYTHMISCHE SPORTGYMNASTIK

RG Ittigen: Stucki Maya

Das letzte Jahr konnte die RG Ittigen an der Schweizermeisterschaft (SM) glänzen und startet top motiviert ins neue Jahr. Die Gruppe G4 wollte unbedingt noch einmal an der SM teilnehmen, womit die Organisation der Trainings im vollen Gange war. Im ersten halben Jahr hatten wir Mühe genügend Trainerinnen zu finden, da einige ein Semester auf Reisen waren. Somit konnten wir Conchi, eine spanische Trainerin, welche in die Schweiz gekommen ist, gewinnen um unsere Mädchen zu trainieren. Hiermit möchte ich nachträglich Conchi herzlich willkommen heissen. Mittlerweile hilft sie nicht nur in unserem Trainingsbetrieb, sondern ist auch im RLZ involviert.

Da es im letzten Jahr wenige regionale Wettkämpfe gab, fokussierten sich die Trainerinnen und die Mädchen in erster Linie auf die Schweizermeisterschaft und den Goup Suisse. Für einige Mädchen war es ein frustrierendes Jahr, da sie an praktisch keinem Wettkampf teilnehmen konnten. Aufgrund dessen wurde im Dezember ein Weihnachtsmatinée im Verein organisiert. Dort konnten alle Gymnastinnen ihre Übungen zeigen und ihre Verwandten und Freunde damit begeistern. Es war ein voller Erfolg!

Gleich nach den Weihnachtsferien ging es seriös weiter, da die ersten Qualifikationen für die Schweizermeisterschaft warteten. Nicht nur die G4 der RG Ittigen bereiteten sich intensiv darauf vor, sondern auch 3 von 4 unserer Mädchen, welche im RLZ trainieren. Julia Wymann, Fabienne Lüthy und Céline Delpy intensivieren ihr Training. Deva Patrino war noch zu jung, um an der SM teilzunehmen.

Die Mädchen konnten grösstenteils starke Übungen zeigen und wurden mit guten Resultaten belohnt- ein BRAVO an alle Mädchen!

Im Juni fand das Eidgenössische Turnfest in Biel statt, wo dieselben Mädchen nochmals ihre Glanzleistungen zeigen konnten. Stolz standen die Mädchen der G4 auf dem 2. Platz, neben dem Kader, welches den Wettkampf gewann. Auch dafür möchte ich meine Gratulation aussprechen.

Im zweiten halben Jahr lief es aber nicht bei allen unseren Mädchen so gut. Viele der jüngsten Gymnastinnen haben ihren Austritt gegeben und wir mussten eine Trainingsgruppe streichen. Nach einigen Schnuppertrainingstagen und vielen Flyern, welche in Kindergärten verteilt wurden, konnten wir neue kleine Mädchen finden, welche nun mit Elan in der RG Ittigen trainieren.

Im Sommer gab es auch bei den älteren, wegen Ausbildungen und Verletzungen Austritte. Somit haben Larissa Faller und Livia Ledermann als aktive Gymnastinnen ihre Karriere beendet. Livia hat bereits Teilfunktionen als Trainerin übernommen.

Nicht nur bei den Gymnastinnen gab es einen Wechsel, auch im Vorstand der RG Ittigen hat es einen grossen Wechsel gegeben. Eine neue Präsidentin, eine neue Kassiererin und eine neue Sekretärin wurden an der Mitgliederversammlung in den Vorstand gewählt. Alle drei heisse ich willkommen im Vorstand und wünsche ein gutes Gelingen bei den anstehenden Aufgaben.

Wir können auf ein erfolgreiches und intensives Jahr zurückblicken und freuen uns auf das bereits laufende Jahr 2013/2014.

SPARTE LEICHTATHLETIK

Leitung: Roger Schacher

Da in diesem Jahr kein durch den TBM organisierter Grossanlass wie ein Turnfest stattgefunden hat, mussten auch durch den Bereich LA keine grossen Aufwendungen betrieben werden.

Wir befinden uns in einem Vorjahr zu einem Mittelländischen Turnfest mit einigen Anpassungen.

Dies wird zur Folge haben, dass im Bereich LA wie bereits in anderen Fachbereichen zum ersten Mal brevetierte Kampfrichter gestellt werden müssen. Daher wird durch den TBM im Frühling 2014 ein Kampfrichterkurs LA angeboten. Details folgen auf der Homepage.

SPARTE SPIEL

Leitung: Gerhard Schiess

FACHGRUPPE FAUSTBALL

Leitung: Vakant

Die Fachgruppe ist immer noch ohne Leitung. Über die geplanten Anlässe wird weiterhin die Homepage „SWISSFAUSTBALL Region Bern, Fribourg, Wallis“ www.faustball-bern.ch Auskunft geben.

Interessierte melden sich bitte bei Spartenleiter Spiel oder bei der technischen Leitung.

FACHGRUPPE VOLLEYBALL

Leitung: Bruno Stadler

Die Volleyball-Meisterschaft 2012/13 wurde bei den Damen wie im Jahr zuvor in drei Kategorien gespielt mit 6 (A), 7 (B) und 6 (C) Mannschaften. Dies war die gleiche Anzahl wie

im Jahr zuvor. In drei Kategorien wurden auch bei den Herren gespielt mit 6 (A), 6 (B) und 4 (C) Mannschaften. Der SC Schliern startete diesmal nur mit einer Mannschaft in die neue Meisterschaft und somit war bei den Herren eine Mannschaft weniger am Start als im Vorjahr. Im August fand nun zum zweiten Mal die gemeinsame Spielplansitzung (Damen und Herren) statt, wo die Spieltermine unter den Mannschaften ausgehandelt wurden. Im zweiten Teil dieser Sitzungen wurden die Spiele danach an die Schiedsrichter (Damen und Herren) verteilt.

Meisterschaft Volleyball Herren und Sommer-Mixedturnier (Thomas Eggenschwiler)

Die Meisterschaft von Mitte Oktober 2012 bis Ende März 2013 wurde mit 16 Mannschaften in den drei Stärkeklassen durchgeführt. Der Sieger in der Kategorie A war Toffen I. In der Kategorie B siegte Oldies Köniz 1 und in der Kategorie C Zollikofen B. Diese beiden sind die Aufstiegs Kandidaten. Herzlichen Glückwunsch!

Am Kantonalfinal startete für die Gruppe A das zweitplatzierte Moosseedorf, für die Gruppe B das Team Oldies Köniz 1 und bei den Senioren war Toffen unser Vertreter für den TBM.

Im Sommer-Mixedturnier gab es diesmal nur eine Gruppe mit 6 Teams. Es gewann Toffen Mix vor Lemonaze und SC Schliern Mix. Das Mixed-Turnier ist eine gute Plattform für neue Teams, um sich bei einem nicht allzu ernsten Wettkampf mit anderen Teams zu messen. Ein erstes Team hat so den Weg in unsere Meisterschaft 2013/14 gefunden.

Meisterschaft Volleyball Damen (Manuela Schilter-Drsek)

Die Meisterschaft von Oktober 2012 bis anfangs April 2013 wurde wiederum mit 19 Mannschaften in den drei Stärkeklassen durchgeführt. Sieger in der Gruppe A wurden wie im letzten Jahr die Damen vom SV Köniz, in der Gruppe B siegte Grosshöchstetten und in der Gruppe C siegten die Damen von Münchenbuchsee 1. Die beiden letztgenannten sind die Aufsteiger. Wir gratulieren den beiden Teams zu ihrer Leistung.

Am STV-Volleyballturnier der Kantonalmeister in Bischofszell (TG) nahmen die Damen vom SV Köniz für den TBM teil und erreichten den 7. Platz von 15 Teams.

Spieltag 2012 (Beatrice Breitenmoser)

Der gemeinsame Spieltag der Damen und Herren fand am 21. Oktober wie gewohnt in Münsingen statt. Mit 28 Teams (Vorjahr 27 Teams) von Damen und Herren trafen sich, um mit Freude, Leistung und unfallfrei zu spielen. Siegerinnen waren Bolligen (Gruppe A), Vechigen 1 (B) und Vechigen 2 (C). Bei den Männern schwangen oben aus: MR Frauenbrunnen (A), Oldies Köniz 1 (B) und Toffen 2 (C). Der TV Münsingen organisierte nicht nur einen guten Hallenbetrieb, sondern bot auch Spaghetti und Süsses an, damit die verlorenen Kalorien wieder aufgefüllt werden konnten.

Ein grosses Dankeschön geht an die MR Münsingen für die super Organisation des Anlasses und der Festwirtschaft. Am 20. Oktober 2013 findet der nächste gemeinsame Spieltag statt.

Schiedsrichterwesen Volleyball (Patrick loset)

Jeweils im Juni und September finden für die SchiedsrichterInnen ihre Fortbildungskurse (FK) statt. Sie melden sich jeweils für einen der Termine an. Im Jahr 2012 wie im 2013 fanden der erste Kurs in Zollikofen und der zweite Kurs in Schliern statt.

Auch einige Team-Verantwortliche und Coaches nahmen an den Kursen teil, um ihre Regel-Kenntnisse zu verbessern oder zu erweitern.

Von Mitte Juni bis Ende August 2013 fand eine Schiedsrichter-Basisausbildung statt, wo 9 SchiedsrichterInnen neu ausgebildet wurden.

Volleyball-Kurse (Bruno Stadler)

Zum ersten Mal seit Jahren fand von Mitte August bis Mitte September 2013 der **Spielerkurs-1** statt. Mit 7 Damen und 4 Herren fand der Kurs am Donnerstagabend in der Brunnamthalle unterhalb des Inseleospitals statt. Es ging darum die Volleyball-Grundtechnik zu erlernen oder zu verbessern. In Spielsituationen haben wir die Aufstellung geübt und versucht, möglichst fehlerfrei zu spielen. Die Kräftigung der Bauch- und Rückenmuskulatur gehörte zu jedem Einlaufen. Mit Smashes und Block-Übungen in der Kursmitte vervollständigten wir unser Können. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben sich mit viel Einsatz und Spielfreude am Kurs beteiligt. Nach dem letzten Kursabend gingen wir gemeinsam auf einen Abschlusstrunk und haben uns über den Kurs ausgetauscht. Vielen Dank an alle Kursteilnehmerinnen und –teilnehmer.

Der **Leiterkurs** musste abgesagt werden (6 Anmeldungen). Eventuell lag es am frühen Termin Mitte September anstatt wie früher eher gegen Ende Oktober. Auf jeden Fall war im September noch zu viel los – u.a. auch die Volleyball EM der Damen in Zürich.

Fachgruppe Volleyball - Schlusswort (Bruno Stadler)

Die Termine für die Wintermeisterschaft sind fixiert. Die Fachgruppe ist für die nächste Meisterschaft wieder eingespielt. Es gab keine Wechsel. Im Vorfeld zur Meisterschaft und zum Spieltag vom 20. Oktober gab es noch einige Turbulenzen in der Fachgruppe, die sich nun aber wieder gelegt haben. Die Fachgruppe erreicht ihr neuerdings auch über die E-Mail Adresse volleyball@tb-mittelland.ch (Fragen, Matchblätter, Diverses).

Zum Schluss möchte ich mich bei allen bedanken, die sich für unsere Meisterschaft einsetzen und einen reibungslosen Meisterschaftsbetrieb ermöglichen, bei meinen Fachgruppenmitgliedern wie auch den Team-Verantwortlichen und Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern.

Ein Dank geht ebenfalls an Franziska Weibel, Chefin Technik, Heidi Reichen für die Nachführung der Resultate auf der Website und an Andrea Hofer vom TBM Sekretariat, welche uns alle im Hintergrund unterstützen und helfen einen möglichst reibungslosen Spielbetrieb durchzuführen.

FACHGRUPPE KORBBALL

Leitung: Gerhard Schiess

In der Korbball Hallenmeisterschaft 12/13 (**Wintermeisterschaft**) wurde bei den Damen in 4 Kategorien gespielt mit je 9 Mannschaften (gleichviele wie im Vorjahr). Bei den Herren reichte es für drei Kategorien, mit 7 (A), 7 (B) und 4 (C) Mannschaften, 2 Mannschaften weniger als im Vorjahr.

2012/13 wurde bei der **Jugend** bereits das vierte Mal eine Mädchen–Jugend– Hallenkorbball–Meisterschaft zusammen mit dem TBOE und TBS durchgeführt. In der Kategorie A U16 nahmen 10 (gleich wie 11/12) und in der Kategorie B U14 9 Mannschaften teil (-2 gegenüber 11/12).

Am 13. März fand die alljährliche **SpielführerInnen Konferenz** im Restaurant Linde in Belp statt.

Der **Schirikurs 2013** wurde wie im Vorjahr in zwei Teilen durchgeführt. Am 2. April fand in Urtenen der Theorieteil und anlässlich des Spieltages am 11. August der praktische Teil statt. Da neu ab der Wintermeisterschaft 2013/14 jede Mannschaft einen Schiedsrichter

stellen muss, konnten in diesem Jahr etliche neue Schiedsrichter und Schiedsrichterinnen ausgebildet werden.

Auch in diesem Jahr wurde der Schirikurs von Stefan Schmutz geleitet, ihm gebührt hier ein spezieller Dank

Wir wünschen allen SchiedsrichterInnen erfolgreiche und faire Spiele.

Beim diesjährigen **ETF** in Biel schaffte es der TV Urtenen bei den Herren in der Kategorie B auf den guten 4. Schlussrang und Moosseedorf bei den Damen in der Kategorie A auf den hervorragenden 2. Schlussrang.

Der diesjährige **Spieltag** fand für einmal nicht wie gewohnt im Frühling, sondern erst am 11. August statt. Wir dürfen uns beim Organisator dem TV Gerzensee für den gelungenen Spieltag bei herrlichem Wetter bedanken.

Da an diesem Wochenende bereits wieder auf kantonaler - und nationaler Ebene gespielt wurde, konnten sich leider nicht genügend Damenmannschaften anmelden und es wurde ein reiner Herrenspieltag. Der TV Urtenen I gewann den Spieltag vor seinen 6 Mitbestreitern.

In der TBM **Sommermeisterschaft** der Damen wurde dieses Jahr mit 2 Mannschaften weniger als im Vorjahr gespielt (Kategorie A – C nur noch je 9 Mannschaften). Die Herren spielten neu mit 11 Mannschaften (+1) eine einfache Runde, jeder gegen jeden.



Vizeschweizermeister 2013 KBC Moosseedorf

Nachdem sich Lorraine nach ihrem Titelgewinn im Jahr 2012 aus der höchsten Spielkategorie freiwillig verabschiedet hat, spielt keine Mannschaft mehr aus dem TBM in der NLA/NLB.

Bei den Damen sind wiederum Moosseedorf in der Nationalliga A und SUS in der Nationalliga B vertreten.

Die Resultate der verschiedenen Cup- und Meisterschaftsausgetragenungen können auf folgenden Seiten nachgeschlagen werden: <http://www.stv-fsg.ch>, <http://www.korbball.be> und selbstverständlich auf <http://www.tb-mittelland.ch>.

Schlusswort Fachgruppe Korbball: Die Schiedsrichterknappheit hat uns leider gezwungen, die Mannschaften zu verpflichten, mindestens einen Schiedsrichter oder Schiedsrichterin zu stellen. Uns ist klar, dass dies keine beliebte Massnahme ist. Wollen wir aber weiterhin Korbballmeisterschaften durchführen, müssen die Mannschaften ihre Unterstützung zusichern. In diesem Sinn, wünschen wir allen neuen und existierenden Schiedsrichtern viel Erfolg und danken den MannschaftsführerInnen für ihre Unterstützung und ihr Verständnis.



Eidgenössisches Turnfest 2013 in Biel: TBM Fähnrich John Moser mit Ehrendamen

Zur Rechnung des vergangenen Verbandsjahres und zum Budget des nächsten Jahres gibt es folgendes zu berichten:

Erfolgsrechnung 2012 / 2013

Erträge: Die Erträge haben insgesamt das Budget leicht übertroffen. Dies ist insbesondere auf die etwas höheren Einnahmen aus dem Sportfonds und dem J+S zurückzuführen. Die Mindereinnahmen unter den "übrigen Erträgen" sind damit zu erklären, dass wir kaum Rückstellungen aufgelöst haben.

Technische Leitung: Die meisten Positionen der Technischen Leitung sind besser ausgefallen als budgetiert. Die Ursachen dafür liegen im normalen "Geschäftsgang", d.h. Minderausgaben bei Sitzungen und Kursen. Insgesamt blieb die Technische Leitung dadurch CHF 8'372.45 unter dem Budget.

Administrative Leitung: Die Gesamtkosten der administrativen Leitung lagen leicht unter dem Budget. Die Minderausgaben sind insbesondere im Vorstand sowie im Bereich "Info/Marketing/Mitteilungsblatt" zu sehen. Beim Vorstand sind die Ausgaben für die Sitzungen für die Verbandsfusion zum Berner Turnverband enthalten.

Gesamtbeurteilung: Dank den Gesamtausgaben, die CHF 8'873.15 unter dem Budget lagen, sieht das Ergebnis wesentlich besser aus als budgetiert. Statt des budgetierten Verlustes von 9'400.00 resultierte mit einem Verlust von CHF 33.00 beinahe eine ausgeglichene Rechnung.



Bilanz per 30.09.2013

Das "normale" Depositenkonto haben wir in ein e-Depositenkonto umgewandelt. Dies ist auch in der Bilanz zu sehen, da es für das neue Konto eine neue Konto-Nr. gegeben hat. Dank dem besseren Ergebnis als budgetiert sinkt das Vermögen nur um CHF 33.00 auf CHF 137'651.90.

Budget 2013 / 2014

Erträge: Auch im nächsten Jahr müssen wir davon ausgehen, dass die Einnahmen aus den Mitgliederbeiträgen leicht sinken werden. Das Budget basiert auf den gleichen Mitgliederbeiträgen seit Gründung des TBM, d.h. im nächsten Jahr bleiben die Mitgliederbeiträge somit unverändert. Im kommenden Verbandsjahr finden ein TBM-Turnfest und ein TBM-Jugendsporttag statt. Die Einnahmen daraus sind unter "Übrige Erträge (Veranstaltungen, Spenden, Auflösung Rückstellungen)" zu finden und erklärt auch weshalb die budgetierten Einnahmen wesentlich höher sind als im Vorjahr.

Technische Leitung: Die meisten Positionen der Technik entsprechen der normalen Verbandstätigkeit. Zu den unter den Erträgen aufgeführten Einnahmen für das Turnfest und den Jugendsporttag kommen im nächsten Jahr auch Ausgaben hinzu, die unter "Turnfest/Jugendsporttag" budgetiert sind.

Die Ausgaben dafür entsprechen fast genau dem höheren Budgetbedarf für die Technische Leitung gegenüber dem Vorjahr.

Administrative Leitung: Die meisten Ausgaben der administrativen Leitung bewegen sich im Rahmen der Ausgaben des Vorjahres. Für die Verbandsfusion ist jedoch ein Betrag in der Position "Info/Marketing/Mitteilungsblatt" reserviert, um die Initialaufwände finanzieren zu können.

Budgettotal: Insgesamt rechnen wir mit einem Ausgabenüberschuss von CHF 7'800.00.

Turnverband Bern Mittelland
Bilanz



Konten	30.09.2012	30.09.2013
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Kasse	1'281.95	1'311.30
Postcheck 30-13538-7	19'000.50	21'241.90
Postcheck 30-341260-1 Deposito	14'838.45	0.00
Postcheck 92-99296-4 E-Deposito	0.00	40'000.00
Valiant Bank Kto 16 8.198.159.07	4'132.75	1'220.05
Valiant Bank Top Kto 16 6.076.067.02	38'292.85	32'408.00
Berner Kantonalbank 42 4.048.444.84	2'743.30	2'812.65
kurzfristige Forderungen	0.00	4'611.50
Guthaben Verrechnungssteuer	218.95	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	23'742.75	3'650.15
Anlagevermögen		
Anlage Inventar / EDV / Maschinen	1'004.70	896.15
Wertschriften Valiant	69'628.15	69'628.15
Wertberichtigung Wertschriften	-6'043.85	-7'448.05
<i>Verlust</i>		33.00
Total Aktiven	168'840.50	170'364.80
Passiven		
Fremdkapital		
Kreditoren/Haftgelder	3'320.40	4'686.70
Passive Rechnungsabgrenzung	8'277.60	8'735.60
Rückstellungen turnerische Anlässe	3'178.25	3'178.25
Rückstellungen für Jugendförderung	2'885.35	2'885.35
Rückstellungen Inventar/EDV	3'802.00	3'802.00
Fonds Ehrenmitglieder ATV	9'692.00	9'392.00
Eigenkapital		
Eigenkapital	122'324.80	123'584.65
Kapital Juko	2'694.75	2'694.75
Kapital Spiko	11'405.50	11'405.50
<i>Gewinn</i>	1'259.85	
Total Passiven	168'840.50	170'364.80

Vermögensnachweis

Kapital per 30.09.2012	137'684.90
Verlust aus Erfolgsrechnung 2012/2013	-33.00
Kapital per 30.09.2013	137'651.90

Turnverband Bern Mittelland
Erfolgsrechnung 01.10.2012 - 30.09.2013
Budget 01.10.2013 - 30.09.2014



Konten	Budget 2012/2013	Rechnung 2012/2013	Budget 2013/2014
Ertrag			
Mitgliederbeiträge	73'000.00	72'659.00	72'000.00
Subventionen Sportfonds / J+S-Beiträge	37'000.00	40'703.75	35'000.00
Wertschriftenertrag / Zinsertrag	2'000.00	1'681.10	1'600.00
Sponsoring	6'500.00	6'500.00	6'500.00
Übrige Erträge (Veranstaltungen, Spenden, Auflösung Rückstellungen)	3'000.00	450.00	38'000.00
Total Ertrag	121'500.00	121'993.85	153'100.00
Aufwand			
Technische Leitung	5'000.00	5'086.25	5'000.00
Bekleidung TBM	0.00	0.00	0.00
Vorschulturnen	7'400.00	7'025.30	9'700.00
Jugend	11'000.00	5'382.35	7'500.00
Aktive	1'000.00	2'073.45	1'500.00
Turnfest / Jugendsporttag	0.00	2'252.90	20'000.00
Frauen, Männer 35+ und 55+	7'400.00	7'028.00	7'000.00
Gymnastik, Aerobic, Vorführungen	3'200.00	3'549.90	4'500.00
Rhythmische Gymnastik	1'400.00	1'000.00	1'400.00
Gesundheit/Fit rundum	0.00	0.00	0.00
Spiele (Korbball, Volleyball, Faustball)	-2'500.00	-4'510.25	-1'500.00
Kunstturnen, Geräteturnen	9'800.00	6'919.65	7'800.00
RLZ Kunstturnen	6'000.00	6'000.00	6'000.00
Leichtathletik	500.00	20.00	1'000.00
Total Technische Leitung	50'200.00	41'827.55	69'900.00
Vorstand / Administration / Betreuung	12'200.00	10'691.70	12'000.00
Geschäftsstelle Lohn	30'500.00	30'882.50	31'200.00
Geschäftsstelle Sozialleistungen	4'600.00	5'025.25	5'000.00
DV / PLK	1'500.00	1'533.70	1'500.00
AV / VLK	2'500.00	2'201.30	2'500.00
Ehrungen / Geschenke	2'500.00	2'168.80	2'500.00
Beiträge an Institutionen	800.00	1'380.00	800.00
Bank- und PC-Spesen	200.00	102.15	200.00
Info / Marketing / Mitteilungsblatt	19'400.00	17'907.10	28'900.00
Ausbildung Fit in der Führung (FAK)	100.00	0.00	0.00
Raummieten / Infrastruktur / Archiv	5'100.00	5'052.00	5'100.00
Steuern	200.00	221.95	200.00
Abschreibungen	800.00	1'400.00	800.00
Fahne	0.00	0.00	0.00
Rückstellungen	0.00	0.00	0.00
Wertschriftenaufwand	300.00	1'632.85	300.00
Total Administrative Leitung	80'700.00	80'199.30	91'000.00
Total Aufwand	130'900.00	122'026.85	160'900.00
Total Ertrag	121'500.00	121'993.85	153'100.00
Total Aufwand	130'900.00	122'026.85	160'900.00
Ergebnis	-9'400.00	-33.00	-7'800.00

Bern, 16.10.2013

Turnverband Bern Mittelland
 Finanzchef, Andreas Lehmann

IMPRESSUM

Mitteilungsblatt TBM, Offizielles Organ des Turnverbandes Bern-Mittelland

12. Jahrgang/ Nr. 5 (laufende Nr. 139)
Erscheint 6 x jährlich/ Auflage 1150 Exemplare

Präsident TBM: Daniel Röthlisberger
Niesenweg 6, 3507 Biglen, Natel 079 593 90 05
Tel.-P. 031 701 19 86
praesidium@tb-mittelland.ch

Chefin Technik: Franziska Weibel-Schäfer
Geissrüti 9, 3504 Niederhünigen, Tel.-P. 031 791 23 73
fmweb@solnet.ch

Redaktion MB: Silvia Wüthrich
Möslli 5, 3111 Tägertschi, Tel.-P. 031 721 85 38
s.p.wuethrich@bluewin.ch

Geschäftsstelle
Abonnemente: Andrea Hofer
Oberfeldstrasse 5, 3507 Biglen
Tel. 031 922 07 40, Fax 031 922 07 41
sekretariat@tb-mittelland.ch

Öffnungszeiten: Di 08.45 - 11.45 Uhr und 13.30 – 15.00 Uhr
Mi 08.45 - 11.45 Uhr
Do 08.45 - 11.45 Uhr

Sport-Toto: Geschäftsstelle VBT, Milena Winkler, J.A. Nahlweg 5, 3324
Hindelbank, Tel. 034 411 09 65, Fax 034 411 09 69,
geschaefsstelle@tboe.ch

Abo-Preis: Gemäss Verteiler im Mitgliederbeitrag inbegriffen. Zusätzliche Abos
bei Einzelbestellung Fr. 20.- /über Vereinsliste Fr. 10.- jährlich

PC-Konto: 30-13538-7

Druck: Schneider AG, Stauffacherstrasse 77, 3000 Bern 25
Tel. 031 333 10 80, Fax 031 332 68 35, info@schneiderdruck.ch

Erscheinungsmodus 2013

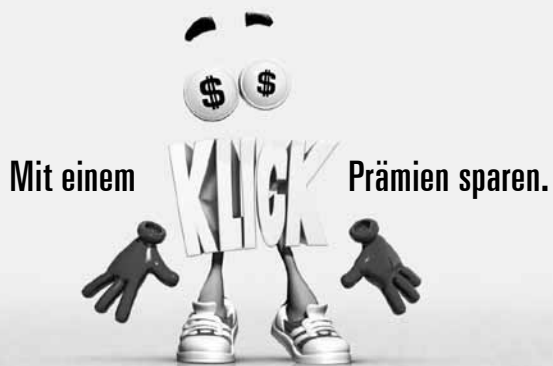
	Redaktionsschluss	Versand
MB 1/2013	26. Dezember 2012	25. Januar 2013
MB 2/2013	30. Januar 2013 (Tätigkeitsprogramm/Adressen)	27. Februar 2013
MB 3/2013	24. April 2013	22. Mai 2013
MB 4/2013	12. August 2013	04. September 2013
MB 5/2013	18. September 2013 (Jahresberichte)	30. Oktober 2013
MB 6/2013	16. Oktober 2013	13. November 2013

Besuchen Sie unsere Homepage: www.tb-mittelland.ch



© by J. Weidrich

AZB
3507 Biglen



Gut, sind Sie Mitglied des Turnverbandes Bern Mittelland. Denn Sie erhalten über 20% Rabatt bei den Zusatzversicherungen der KPT und profitieren von den vielen weiteren Vorteilen der führenden Online-Krankenkasse mit persönlicher Beratung. Jetzt Offerte anfordern über www.tb-mittelland.kpt.ch oder Tel. 058 310 98 23.

